

Online-Archiv der Publikationen

Nr./ number	A-98
Titel/ title	Vorwort zu „Kunst und Tourismus im ländlichen Raum“
Untertitel/ subtitle	-
title & subtitle English	Preface to “Art in the field of tourism and rural development”
Koautor/ co-author(s)	-
Art/ category	Buchbeitrag/ contribution to a collective volume
Jahr/ year	1999
Publikation/ published	in: Ingo Mörth (Hg.): Kunst und Tourismus im ländlichen Raum. Linz 1999: Verlag des Instituts f. Kulturwirtschaft, ISBN 3-902050-00-4, S. 7-8
weiteres/ further link	-

© Ingo Mörth

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Er kann jedoch für persönliche, nicht-kommerzielle Zwecke, insbesondere für Zwecke von Forschung, Lehre und Unterricht ("fair use"-copy), gespeichert, kopiert und ausgedruckt und zitiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft und die Erstveröffentlichung durch die folgende Zitation kenntlich gemacht wird.

Zitation/ citation:

Mörth, Ingo: *Vorwort*, in: Ingo Mörth (Hg.): Kunst und Tourismus im ländlichen Raum. Linz 1999: Verlag des Instituts f. Kulturwirtschaft, S. 21-32
online verfügbar über: <http://soziologie.soz.uni-linz.ac.at/sozthe/staff/Moerthpub/VorwortKunstRaum.pdf>

Externe Links auf diesen Text sind ausdrücklich erwünscht und bedürfen keiner gesonderten Erlaubnis. Eine Übernahme des ganzen Beitrages oder von Beitragsteilen auf einem nicht-kommerziellen web-server bedürfen der Zustimmung des Autors. Jede Vervielfältigung oder Wiedergabe, vollständig oder auszugsweise, in welcher Form auch immer, zu kommerziellen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Autor verboten.

copyright notice

Permission to make digital or hard copies of part or all of this work for scholarly, research, educational, personal, non-commercial use is granted without fee provided that these copies are not made or distributed for profit or direct commercial advantage ("fair use"-restriction), and that copies show this notice on the first page or initial screen of a display along with the full bibliographic citation as shown above. External links to this source are welcome and need no specific consent. Any online display of part or all of this work is subject to the prior consent of the author. Any commercial use or distribution is forbidden, unless consented in writing by the author.

Vorwort

Ingo Mörth

Kunstprojekte und Kunstvermittlung im ländlichen Raum sind ein schwieriges Unterfangen. Resonanz, Akzeptanz und Finanzierung stehen noch stärker in Frage als in den städtischen Zentren der Kultur und Kunst.

Viele Galeristen, die mit engagierter Kunstvermittlung in Märkten und kleinen Städten zu überleben versuchen, können davon ebenso ein Lied singen wie die Organisatoren von Kunstprojekten und die aktiven Teilnehmer an Kunstereignissen, die in einem ländlichen Ambiente mehr erreichen wollen als ein Plaisier städtischer Sommerfrische.

Was liegt also näher, als über „Umwegrentabilitäten“ eine Verbesserung der inhaltlichen wie finanziellen Situation erreichen zu wollen? Die Positionierung im touristischen Kontext verspricht hier besonders viele Nutzeffekte: bessere Publikumsresonanz durch Einbindung in ein touristisches Angebotsbündel, bessere Finanzierung durch Erweiterung von Fördermöglichkeiten etwa im Bereich der Tourismusförderung der Länder und Gemeinden, und last not least bessere Akzeptanz vor Ort durch den Nachweis der ökonomischen Sinnhaftigkeit und den Beitrag zur Gemeinde- und Regionalentwicklung.

Dazu kommt, daß „Kultur“ ein vielfach nachgefragtes Segment im Tourismusgeschehen geworden ist, das dem Städtetourismus seit langem wertvolle Impulse geben kann. Auch von seiten des Tourismus in ländlichen Regionen bestehen daher starke Tendenzen, kulturelle Angebote einschließlich marktfähiger künstlerischer Veranstaltungen aufzugreifen, teilweise selbst zu initiieren und zu vermarkten.

In dieses Feld begaben wir – d. h. das Institut für Kulturwirtschaft und Kulturbereitschaftsforschung der Universität Linz und die Verantwortlichen der Gemeinde Schwarzenberg am Böhmerwald als Auftraggeber – uns, als wir ein Kunstprojekt mit touristischen Zielvorstellungen zu verbinden versuchten und die „Kunst des Urlaubs“ als Weiterführung von Aktivitäten der Holzbildhauerei zu einem kulturtouristischen Gesamtkonzept in Angriff nahmen (zu Einzelheiten des Projekts siehe meinen Beitrag in diesem Band).

Die Erfahrungen des ersten (Pilot-)Jahres 1998 veranlaßten uns, zu dem gesamten Themenfeld einen Erfahrungsaustausch zwischen Touristikern, Kultur- und Kunstinitiativen sowie Verantwortlichen der Regionalentwicklung in Form eines Symposiums zu veranstalten. Die starke Resonanz an Teilnehmenden aus allen genannten Bereichen zeigte, daß hier ein wichtiges Thema an einer Schnittstelle von Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft gelegen ist.

In dem nun vorliegenden Band findet man die Beiträge der Plenarreferenten und Teilnehmenden an einer Podiumsdiskussion im Themenfeld des Symposions. Sie werden in einer gegenüber dem Symposionsverlauf etwas geänderten thematischen Zusammenstellung präsentiert, die jedoch die wichtigsten Querschnittsthemen zum Ausdruck bringt: Kunst und Kultur im ländlichen Raum vermitteln; Kulturtourismus organisieren; Regionalentwicklung mit Kultur versuchen.

Mein Dank als Veranstalter des zugrundeliegenden Symposions und Herausgeber dieses Arbeitsberichtes gilt der Wirtschaftsabteilung des Landes Oberösterreich